

Anordnung der Wohnung über der Classe genügt werden, wie der Grundriß der Dorfschule in Seeben (1876 erbaut, Fig. 44<sup>48)</sup> dies darstellt; die Classe ist für 80 Kinder bestimmt.

Fig. 44.

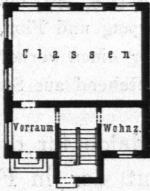
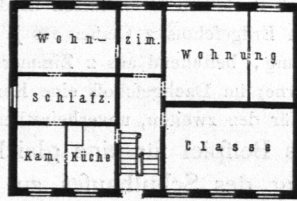


Fig. 45.

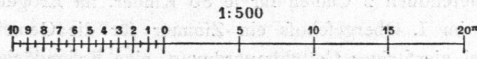


Fig. 46.



Schulhaus zu Seeben<sup>48)</sup>. Schulhaus zu Jägersburg<sup>49)</sup>.

Schulhaus zu Kiebel<sup>49)</sup>.



Die Anordnung der Wohnung neben der Classe zeigt der Grundriß der Dorfschule in Jägersburg (1883 erbaut) in Fig. 45<sup>49)</sup>, deren Classe für 60 Kinder Unterkunft gewährt; die Wohnung besteht aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Speisengelaß.

Sind zwei Classen und zwei Familienwohnungen erforderlich, so wiederholt sich der vorstehende Grundriß im I. Obergechoß.

Steigert sich der Raumbedarf auf drei Classen, so entsteht eine Anordnung, wie in der Dorfschule zu Kiebel (1883 erbaut, Fig. 46<sup>49)</sup>.

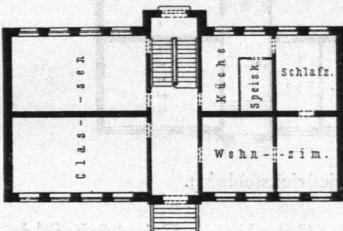
Die Schule enthält im Erdgechoß 2 Classen für je 80 Kinder und die Wohnung eines verheiratheten Lehrers mit 3 Stuben, Kammer und Küche, im I. Obergechoß (Fig. 46) 1 Classe, eine Familienwohnung von gleicher Größe und eine Wohnung von 2 Zimmern für einen unverheiratheten Lehrer.

Tritt eine vierte Classe hinzu, so können, wie in der Dorfschule zu Herzfelde (1883 erbaut, Fig. 47<sup>49)</sup>, bei zweigechoßiger Anordnung je 2 Schulzimmer neben und über einander Platz finden.

Die Wohnungen für 2 verheirathete Lehrer sind im Erd- und I. Obergechoß über einander, die Wohnzimmer für 2 unverheirathete Lehrer sind im Dachgechoß untergebracht.

Die vorgenannten 4 Schulen sind auf Kosten des preussischen Staates ausgeführt. Der Flächenraum in den Schulzimmern ist aus Sparfamkeitsrückichten so knapp wie möglich bemessen und beträgt für jedes Kind nur 0,60 qm.

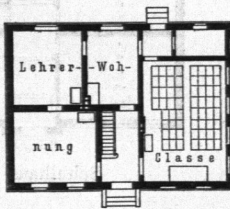
Fig. 47.



Schulhaus zu Herzfelde<sup>49)</sup>.

1:500 n. Gr.

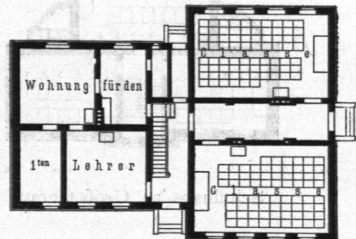
Fig. 48.



Einclassiges

Schulhaus für die Provinz Pofen.

Fig. 49.



Zweiclassiges

In etwas reichlicheren Raumverhältnissen sind die beiden für die Dorfschulen der Provinz Pofen im Auftrage des preussischen Unterrichtsministers entworfenen Grundrisse in Fig. 48 u. 49 gehalten.

<sup>48)</sup> Nach: ENDELL & FROMMANN. Statistische Nachweisungen betreffend die in den Jahren 1871 bis einschl. 1880 vollendeten und abgerechneten Preussischen Staatsbauten, Abth. I. Berlin 1883. S. 60.

<sup>49)</sup> Nach: Zeitsch. f. Bauw. 1884, S. 494.